



Kapitalmärkte Daily

Fed entscheidet

Mittwoch, 22. März 2023



LBBW_Research

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	15.195	262	15.654	13.924	
MDAX	27.019	426	29.809	25.118	
Euro Stoxx 50	4.182	62	4.314	3.794	
S&P 500	4.003	51	4.180	3.808	
Nasdaq	11.860	185	12.201	10.305	
VDAXNEW (in %)	22,9	-4,0	28,9	16,7	

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	2,621	0,23	3,36	2,39	
Bund-Rendite 10Y	2,278	0,17	2,75	1,98	
US-Treasury 2Y	4,244	0,23	5,12	3,95	
US-Treasury 10Y	3,601	0,12	4,06	3,38	
Bund-Future	136,02	-1,95	140,30	130,72	

- Ein weiterer US-Leitzinsschritt um 25 Bp. wird erwartet – er gilt angesichts der jüngsten Bankenturbulenzen jedoch nicht als völlig ausgemacht

Aufatmen setzte sich fort

Das Aufatmen der Anleger im Nachklang an die am Wochenende gefundene Lösung für die massiv strauchelnde und systemrelevante Credit Suisse setzte sich auch am gestrigen Dienstag weiter fort: Die Renditen zweijähriger US-Treasuries bzw. Bundesanleihen legten um 22 respektive 25 Basispunkte zu. Der DAX machte einen Satz um 1,75% nach oben und der S&P 500 stieg um 1,30%. Ob sich die zurückgewonnene Risk-On-Stimmung auch über den heutigen Tag hinaus fortsetzt, dürfte nun im Wesentlichen von der US-Notenbank Fed abhängen.

Credit-Suisse-Deal mit Nachspiel

Unbestätigten Gerüchten zur Folge soll die Allianz-Fondstochter Pimco mit wertlos gewordenen AT1-Anleihen der Credit Suisse rund 340 Mio. USD verloren haben. Dass die CS-Aktionäre als Gegenwert noch gut 40% des vorausgegangenen Schlusskurses in UBS-Aktien erhalten, während die AT1-Anleihen wertlos ausgebucht wurden, dürfte allerdings noch ein juristisches Nachspiel haben.

Leitzinspause oder weiterer Schritt?

Mit Ausbruch der Bankenkrise vor knapp zwei Wochen fragten sich die Anleger, wie die Währungshüter wohl auf die veränderte Situation reagieren werden. Dabei spielten sie die Möglichkeit einer Leitzinspause durch. Gewissermaßen aus Sorge davor, dass die Notenbanker mit einem

weiteren Erhöhungsschritt Öl ins Feuer gießen könnten, bzw. um die notwendige Zeit dafür zu gewinnen, sich ein umfassenderes Bild von der veränderten Sachlage zu machen. Die Leitzinserwartungen sowohl für die USA als auch für den Euroraum sanken hierdurch innerhalb kürzester Zeit um fast 100 Basispunkte.

Entgegen jener Spekulationen erhöhte die EZB in der vergangenen Woche ihre Leitzinsen dennoch um weitere 50 Zähler. Weil die US-Währungshüter ihren Satz seit Beginn der Zinserhöhungsphase jedoch kumuliert bereits deutlich stärker angehoben haben als die EZB, gilt ein weiterer Erhöhungsschritt von Powell & Co. im Rahmen der heutigen Fed-Sitzung trotzdem nicht als zwingend ausgemacht. Eine Leitzinspause stünde allerdings wohl nur dann zur Disposition, wenn die US-Währungshüter eine beträchtliche Wahrscheinlichkeit darin sehen würden, dass die aktuellen Verwerfungen Ausdruck eines systemischen Problems im Finanzsektor sind. Ansonsten erwarten wir auch für die USA eine weitere Leitzinserhöhung, allerdings lediglich um 25 Basispunkte. Wichtig dürfte dabei zusätzlich sein, welches rhetorische Signal die US-Notenbanker mittels ihrer überarbeiteten Dot Plots, also der Leitzinsprojektionen, an die Märkte senden werden.

US-Immobilienmarkt kriegt Kurve

Bei ihrer Leitzinsentscheidung dürfte die Fed mit einem Auge womöglich auch den US-Immobilienmarkt im Blick haben. Jener gab zuletzt durchaus Anlass zur Sorge: Verglichen mit ihren jeweiligen Hochs war die Zahl der Baugenehmigungen in den USA um bis zu 27% gesunken, bei den Neubaubeginnen lag das Minus bei 23% und die Verkäufe bestehender Häuser waren sogar um 39% eingebrochen. Der NAHB-Housing-Index, ein Frühindikator, stieg gegenüber seinem Tief allerdings bereits schon wieder den dritten Monat in Folge. Und mit gewisser Verzögerung zogen nun auch die harten Daten wieder an: So fielen die gestern vermeldeten US-weiten Verkäufe bestehender Häuser im Februar um 9% höher aus als noch im Januar. Und auch die schon in den vergangenen Tagen vermeldeten Zahlen zu den Baugenehmigungen bzw. den Neubaubeginnen waren um 14%, respektive 10% höher ausgefallen als zuvor.

- +14% (Baugenehmigungen)
- +10% (Neubaubeginne)
- + 9% (Hausverkäufe)

US-Immobilienmarkt
(Feb 23 ggü. Jan 23)

Monatelang gab der US-Immobilienmarkt Anlass zur Sorge. Aktuell sieht es jedoch danach aus als hätte er die Kurve bekommen.

Uwe Streich,
Investmentanalyst



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Änderung		2023	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,076	0,10	3,47	2,71
Bunds	2,301	0,16	2,76	2,01
SSA	3,191	0,10	3,57	2,83
Covered	3,250	0,11	3,65	2,87
Non-Financials	3,925	0,07	4,25	3,47
Financials	4,745	-0,12	4,87	3,98
NF High Yield	7,638	-0,28	7,91	6,70

Renditen in %



Devisen

EURUSD



Währung	Änderung		2023	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
EURUSD	1,0771	0,0049	1,0941	1,0520
EURCHF	0,9949	0,0011	1,0040	0,9738
EURGBP	0,8832	0,0084	0,8968	0,8730
EURJPY	142,47	1,3504	145,27	138,02
USDCNY	6,8745	-0,0180	6,9699	6,7106
USDCHF	0,9237	-0,0032	0,9414	0,9097
USDJPY	132,28	0,6550	136,91	127,52



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Änderung		2023	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Brent Rohöl (1M, USD/bl.)	75,32	1,53	88,19	72,97
Gold (USD/oz.)	1.946	-32,13	1.978	1.810
Silber (USD/oz.)	22,47	-0,03	24,44	20,09
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.758	60	9.356	8.252
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.267	-8	2.659	2.256
Nickel LME (3M, USD/t)	22.514	-283	31.118	22.514
Zink LME (3M, USD/t)	2.865	-21	3.487	2.858
Blei LME (3M, USD/t)	2.095	-24	2.293	2.030
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	86,85	1,79	97,04	74,58

Prognosen

Konjunktur

in %		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,9	-0,5	1,0
	Inflation	3,1	6,9	6,0	2,8
Euroraum	BIP	5,3	3,5	0,2	1,2
	Inflation	2,6	8,4	6,0	2,5
USA	BIP	5,9	2,1	1,5	0,0
	Inflation	4,7	8,0	4,5	2,3
China	BIP	8,1	3,0	4,5	3,0
	Inflation	0,9	2,8	2,5	2,1
Welt	BIP	5,8	3,1	2,5	2,3
	Inflation	3,7	5,6	3,7	2,7

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Euroraum	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EZB Hauptrefisatz	3,000	4,00	4,25	4,25
EZB Einlagesatz	2,500	3,50	3,75	3,75
Tagesgeld (€STR)*	2,398	3,45	3,75	3,75
3M Euribor	2,908	3,65	3,75	3,65
Swap 2J	3,291	3,90	3,50	2,95
Swap 5J	3,031	3,50	3,10	2,75
Swap 10J	2,951	3,35	3,00	2,75
Bund 2J	2,621	3,25	2,95	2,45
Bund 5J	2,306	2,85	2,55	2,25
Bund 10J	2,278	2,75	2,50	2,25
USA	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Fed Funds Target Rate	4,750	5,50	5,50	4,75
Tagesgeld (SOFR)*	4,550	5,35	5,35	4,60
3M USD Geldmarkt	4,884	5,35	5,25	4,50
Swap 2J	4,161	5,00	4,20	3,60
Swap 5J	3,539	4,05	3,60	3,20
Swap 10J	3,340	3,75	3,40	3,15
Treasury 2J	4,244	4,90	4,15	3,50
Treasury 5J	3,782	4,25	3,80	3,40
Treasury 10J	3,601	4,00	3,65	3,40
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,927	4,20	4,20	3,95
UK 10Y Staatsanleihe	3,256	3,75	3,40	3,20
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	0,914	1,55	1,55	1,55
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,125	1,40	1,15	0,95

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
DAX	15.195	14.500	16.000	17.000
Euro Stoxx 50	4.182	4.000	4.250	4.500
S&P 500	4.003	3.900	4.250	4.350
Nikkei 225	26.946	26.000	27.000	29.000

Rohstoffe

	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Brent (in USD/Barrel)	75,32	90	85	80
Gold (in USD/Feinunze)	1.946	1.900	1.950	2.000
Silber (in USD/Feinunze)	22,47	22	21	20

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURUSD	1,077	1,08	1,10	1,10
EURJPY	142,467	146	148	149
EURCHF	0,995	0,99	1,01	1,01
EURGBP	0,883	0,88	0,87	0,86
EURCNY	7,406	7,35	7,50	7,55
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURAUD	1,619	1,48	1,47	1,46
EURBRL	5,649	6,00	5,90	5,90
EURCAD	1,479	1,35	1,33	1,35
EURCZK	23,798	25,00	25,40	25,20
EURHUF	389,950	390	380	370
EURMXN	20,109	22,50	23,00	22,80
EURNOK	11,371	10,00	9,60	9,30
EURPLN	4,689	4,95	4,65	4,55
EURRON	4,922	5,14	5,22	5,20
EURRUB	83,047	80,00	85,00	90,00
EURTRY	20,492	22,00	23,00	22,50
EURZAR	20,012	19,50	18,00	17,30



Termine des Tages

ZEIT	LAND	PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
MITTWOCH, 22.03.2023						
09:45	EWU	ECB & its Watchers Konferenz: Rede EZB-Chefin Lagarde				***
19:00	USA	FOMC Zinsentscheid	5,00	5,00	4,75	***

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung zum Vortag	2023	
			Hoch	Tief
EURIBOR 1M	2,822	0,044	2,822	1,854
EURIBOR 6M	3,071	-0,024	3,461	2,693
USD-LIBOR 1M*	4,752	-0,025	4,806	4,384
USD-LIBOR 6M*	4,849	-0,204	5,500	4,834
CHF Swap 10Y	1,868	0,192	2,191	1,610
JPY Swap 10Y	0,635	0,000	1,094	0,583
GBP Swap 10Y	3,621	0,041	4,091	3,350
EUR Swap 30Y	2,390	0,061	2,771	2,083

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Vortag	Änderung zum Vortag	2023		Spread über Bund (in bp)
			Hoch	Tief	
Belgien	2,93	0,17	3,34	2,54	65
Deutschland	2,28	0,17	2,75	1,98	-
Frankreich	2,80	0,13	3,23	2,42	52
Griechenland	4,70	0,13	5,05	3,99	242
Italien	4,01	0,13	4,60	3,76	173
Niederlande	2,65	0,14	3,09	2,26	37
Portugal	3,04	0,14	3,52	2,80	76
Spanien	3,26	0,14	3,72	2,96	98

Weitere Devisen

	Vortag	Änderung zum Vortag	2023	
			Hoch	Tief
EURDKK	7,446	0,001	7,453	7,436
EURSEK	11,144	0,020	11,402	11,012
EURCNH	7,406	0,036	7,422	7,251
EURHKD	8,451	0,043	8,580	8,214
EURSGD	1,441	0,006	1,446	1,416
EURNZD	1,745	0,028	1,745	1,673
GBPUSD	1,220	-0,006	1,239	1,184

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	2023					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,2)*	84	-1	3	3	84	66
Automobiles & Parts	100	-8	5	-4	108	76
Chemicals	68	1	2	3	68	53
Construction & Materials	94	1	5	-6	103	69
Food & Beverage	59	-2	0	9	61	43
Health Care	72	0	1	5	73	57
Industrial Goods & Serv.	73	3	2	-1	78	57
Media	90	0	4	2	93	66
Oil & Gas	110	-4	6	12	113	92
Personal & Household G.	84	2	4	16	84	56
Retail	94	2	2	14	96	70
Technology	81	0	3	17	82	55
Telecommunications	87	-1	3	6	88	63
Utilities	93	0	5	-4	101	78

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren	2023					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,1)*	151	-18	11	20	168	103
Banks	134	-26	8	26	161	85
Insurance	189	-11	18	18	199	142
Real Estate	217	5	22	7	217	158
Main	85	-8	-5	-6	101	72
Crossover	441	-33	-16	-33	497	379
Senior Financials	101	-10	-5	2	131	80
Sub Financials	189	-19	1	16	237	141

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzuzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 22.03.2023 07:57

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart